

Weshalb verhindert ein allmächtiger und gütiger Gott nicht alles Leiden der Welt?



Foto: Zoltan Tasi/unsplash

Sa 06.12.2025 | 09.00-12.00 Uhr

Diese Frage hat schon immer Menschen umgetrieben und hat auch zu verschiedenen Antworten geführt – seit geraumer Zeit auch vermehrt in evangelikalen Kreisen. Für manche ist es der Beweis dafür, dass es keinen allmächtigen oder allwissenden Gott geben kann. In gewisser Weise sei eben auch Gott ohnmächtig. Für andere ist es ein Grund, sich von einem solch lieblosen Gott loszusagen, der trotz seiner Allmacht das schreckliche Leid offenbar nicht verhindern wolle. Selbst als bekennende Christen können wir ins Straucheln geraten, wenn das Leid ein Mass annimmt, das nicht mehr auszuhalten ist. Wie also können wir auf diese (auch seelsorgerlich) wichtige Frage antworten, wenn wir im Angesicht grossen Leids am biblischen Zeugnis von Gottes Liebe und Allmacht festhalten wollen?

Mit Felix Aeschlimann, Direktor SBT Beatenberg

ANMELDUNG & INFOS:

Die Seminarkosten in Höhe von FR 30,00 können Sie entweder am Tag bar bezahlen oder im Voraus auf das folgende Konto überweisen: Postkonto (Zürcher Oberländer Diakonieverein – 8610 Uster)

IBAN: CH95 0070 0114 8044 1219 9 | Verwendungszweck: Reformiertes Seminar vom 06.12.2025

Weitere Informationen zum Reformierten Seminar unter: www.reformiertes-seminar.ch

Anmeldung bis 30.11.2025 bei: Thomas Wohler, Tel. 032.513 75 35 | E-Mail: thomas.wohler@bucer.ch

Veranstaltungsort: Freie Missionsgemeinde FMG, Freiestrasse 33, 8610 Uster



Reformiertes Seminar

Verständnis am reformatorischen Gedankengut wecken und fördern